

## Räume öffnen

### Führung durch die Stadtpfarrkirche St. Johannes

**Dingolfing.** Kirchen sprechen mit uns. Sie erzählen von ihrer Geschichte, vom Glauben der Menschen, von den Stationen des Lebens – von Gott. Doch ist die Sprache des Raumes und seiner Symbolik heutigen Menschen weitgehend fremd geworden.

Die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Dingolfing-Landau lädt in Kooperation mit der Pfarrei St. Johannes Dingolfing dazu ein, gemeinsam auf „Sprachreise“ zu gehen. Angeleitet von der ausgebildeten Kirchenführerin Maria Höschl werden die „Mitreisenden“ eintauchen in die Gedankenwelt der Erbauer, in die Biographie der Kirche, in ihre Mystik und Symbolsprache. Der Kirchenraum lebt und wird sich den TeilnehmerInnen öffnen.

Treffpunkt mit der Referentin ist am Sonntag, 3. Oktober, um 16 Uhr zwischen der Stadtpfarrkirche St. Johannes und der Schusterkapelle, Kirchgasse 10, 84130 Dingolfing.

Anmeldung über die Veranstaltung auf [www.keb-dingolfing-landau.de](http://www.keb-dingolfing-landau.de); die Teilnahmegebühr von 5€



Kirchenführerin Maria Höschl.

wird abgebucht; Gruppengröße begrenzt. Es gelten die 3G-Regel sowie das Hygieneschutzkonzept der KEB im Bistum Regensburg; medizinische Maske verpflichtend – darf am Platz auf Abstand (mindestens 1,5 Meter) abgenommen werden. Weitere Informationen auch unter [info@keb-dingolfing-landau.de](mailto:info@keb-dingolfing-landau.de) oder 08731/74620.



## Der Müßiggang

### Die vergessene Kunst

Die Italiener haben dem Müßiggang einen schönen Begriff gewidmet: ‚Il dolce far niente‘ und es bedeutet: ‚Das süße Nichtstun‘.

„Il dolce far niente“ ist einfach und einfache Dinge tun uns gut. Aber kaum jemand mag und kann dem Müßiggang frohen Herzens fröhnen. Bereits Friedrich Nietzsche formulierte das: „Die Arbeit bekommt immer mehr alles gute Gewissen auf ihre Seite: Der Hang zur Freude nennt sich bereits ‚Bedürfnis der Erholung‘ und fängt an, sich vor sich selber zu schämen. ‚Man ist es seiner Gesundheit schuldig‘ – so redet man, wenn man auf einer Landpartie ertappt wird.“

Leben ist Rhythmus: Tag und Nacht, unser Herzschlag, die Jahreszeiten. So wäre es auch natürlich, Anspannung und Entspannung, Geschäftigkeit und Müßiggang zu pflegen. Nichts-Tun heißt nichts zu tun, was einen Zweck verfolgt. Also kein ‚um zu‘: Ich mache Sport um runterzukommen oder um abzunehmen, ich liege auf dem Sofa, um mich zu erholen, ich gehe spazieren, um mich zu bewegen. Hier würde auch die freie Zeit wieder in den Dienst eines Ergebnisses, eines Zwecks gestellt.

### Der innere Sklaventreiber

Müßiggang ist zweckfrei. Müßiggang heißt, ich tue nichts oder ich tue etwas aus reiner Freude. Müßiggang oder auch nur arbeitsfreie Zeit war lange Zeit ein Privileg des Adels, der oberen Schichten und des Klerus. Knechte und Mägde mussten so viel wie irgendmöglich schuften. Und so ‚knechten‘ wir uns immer noch selbst. Müßiggang wird von uns oft gleichgesetzt mit Arbeitsscheu, Faulheit und Trägheit. Wir hören also förmlich den Sklaventreiber in uns. Wie er uns beschimpft, weil wir nicht arbeiten. Und so beschäftigen wir uns auch nach Arbeitsschluss bis wir erschöpft ins Bett fallen.

Sehr deutlich wird diese Haltung bei meinen Burn-out Klienten. Fast alle schämen sich anfangs, nichts mehr leisten zu können, nichts mehr wert zu sein, daheim zu sein, obwohl ja ‚eigentlich‘ nichts fehlt. Da

höre ich den Sklaventreiber im Hintergrund.

### Eine Huldigung and Leben

Für mich heißt es, mein Leben zu würdigen, wenn ich dem Müßiggang fröne. Ich spüre, wie es mir gut tut, zweckfreie Zeit zu genießen. Ich arbeite sehr gerne und viel. Und ebenso gehört zu meinem Glück und meinem inneren Frieden Müßiggang. Nach einer Zeit des ‚dolce far niente‘ fühle ich mich wieder ganz und zufrieden und dankbar.

### Der Siebte Tag

An einem Sonntag ist Jesus auferstanden. So steht es in der Bibel. Deshalb ist der Sonntag im Christentum ein arbeitsfreier Tag. Ein Tag von sieben Tagen als Maß des süßen Nichts-Tuns. Für den einzelnen Tag heißt das: Wenn wir 9 Stunden arbeiten – in der Firma und dann zu Hause – und 8 Stunden schlafen, bleiben uns 7 Stunden übrig. Eine Stunde von 7 Stunden ist ein gutes Maß, um täglich dem Müßiggang zu fröhnen. Oder in jeder Stunde eine wirkliche Pause von ein paar Minuten einlegen. Menschen, die das praktizieren, werden glücklicher, gesünder, zufriedener, geduldiger und kraftvoller. Müßiggang ist eine Huldigung an das Leben und das Mensch-Sein.

„An sich ist Müßiggang durchaus nicht eine Wurzel allen Übels, sondern im Gegenteil ein geradezu göttliches Leben.“ (Søren Kierkegaard)

### ■ Aufruf und Infos zur Autorin

Liebe Leserinnen und Leser: Wie huldigen Sie dem Leben? Was ist für Sie ‚Das süße Nichtstun‘? Teilen Sie gerne Ihre Erfahrungen und stellen Sie Ihre Fragen. Schreiben Sie uns Ihre Anregungen für weitere Themen in dieser Rubrik. E-Mail: [forum@waelischmiller-druck.de](mailto:forum@waelischmiller-druck.de)

Anita Maria Stogel ist Inhaberin der Business Coaching Academy in Dingolfing. Die erfolgreiche Coachin und ihr Team helfen, Leben und Arbeit leichter zu gestalten. Seminare, Coaching, Beratung unter [www.business-coaching-academy.de](http://www.business-coaching-academy.de).



Die IntraSmart bot Gelegenheit für Fachgespräche.

Fotos: Hochschule Landshut

## Erste Logistikmesse seit Corona

Kongressmesse unter dem Motto „Make Germany make again“

**Dingolfing.** Endlich wieder eine Messe, die man persönlich – statt nur virtuell – besuchen kann, endlich wieder Begegnungen und Fachgespräche mit einem menschlichen Gegenüber anstatt einem Bildschirm. So der Grundtenor unter Besucherinnen und Besucher der diesjährigen IntraSmart. Diese Kongressmesse am Technologiezentrum Produktions- und Logistiksysteme (TZ PULS) in Dingolfing ist hat sich als einschlägiges Forum für Austausch und Information rund um die Intralogistik etabliert.

Nachdem sie letztes Jahr pandemiebedingt pausieren musste, nahmen am 21. September rund 100 Besucher diese Gelegenheit – bei 3G-Regeln und Maskenpflicht – begeistert wahr und brachten sich auf den aktuellen Stand: Welche neuen Technologien sind auf dem Markt? Welche Software-Lösungen unterstützen die Digitalisierung in der Produktionslogistik? Welche Rolle kann und wird Künstliche Intelligenz spielen?

Knapp 20 Unternehmen aus der Intralogistik-Branche stellten auf der Messe aus und präsentierten zusammen mit wissenschaftlichen Impulsegeberinnen und -gebern neue Entwicklungen. Denn eine Besonderheit der IntraSmart ist, dass sie innovative Player aus Forschung und Praxis zusammenbringt – in



Prof. Dr. Markus Schneider, Leiter des TZ PULS, und Prof. Dr. Fritz Pörbacher, Präsident der Hochschule Landshut, begrüßen Landrat Werner Bumeder und Bürgermeister Armin Grassinger, Bürgermeister der Stadt Dingolfing.

Vorträgen und persönlichen Gesprächen auf der Kongressmesse.

### Neu machen statt stagnieren

Was bedeutet das diesjährige Motto der IntraSmart „Make Germany make again“? „Mit diesem Motto sind wir hochaktuell“, erklärt Professor Dr. Markus Schneider, wissenschaftlicher Leiter des TZ PULS. „Produzierende Unternehmen in Deutschland sind seit langem starkem Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Krisen wie die Corona-Pandemie machen ihnen zusätzlich zu schaffen. Wir zeigen ihnen Wege – nicht nur Technologien sondern

auch Know-how –, wie sie Digitalisierung und Automatisierung optimal nutzen können, um ihre Produktionslogistik optimal aufzustellen.“

Das Mittelstand 4.0-Mobil, ein „Ausstellungsraum auf Rädern“ für Digitalisierungslösungen, kam bei den IntraSmart-Besuchern ebenfalls gut an. Praxisnahe Demonstratoren zum Anfassen und Ausprobieren zeigten ihnen beispielhaft, wie betriebliche Herausforderungen durch die Digitalisierung gemeistert werden können. Die Besucher nahmen viele Ideen und Impulse von der IntraSmart 2021 mit, um sie in ihre Unternehmen einzubringen.

## Durchgängige B15neu

Unternehmer aus Dingolfing-Landau beteiligen sich an Resolution

**Dingolfing.** Straßen verbinden Menschen, Gemeinden und Unternehmen – so auch die B 15neu, die von Regensburg über Landshut bis nach Rosenheim führen soll. Zwar liegt der Landkreis Dingolfing-Landau nicht unmittelbar an der B 15, die Wirtschaft ist aber aufgrund der räumlichen Nähe ebenfalls von ihr abhängig. Deswegen senden die Unternehmensvertreter des IHK-Gremiums Dingolfing-Landau mit einer gemeinsamen Resolution ein klares Signal für den Bau dieser Nord-Süd-Achse. Planung und Umsetzung sollten nun endlich vorankommen. Getragen wird diese Positionierung nicht nur von sieben weiteren regionalen IHK-Gremien in den betroffenen Regionen der Oberpfalz, Niederbayerns und Oberbayerns, Unterstützung kommt auch aus der Lokalpolitik.

Für den Unternehmer und IHK-Vizepräsidenten Claus Girnglhuber steht die Notwendigkeit des durchgängigen Ausbaus außer Frage: „Wir wollen und sehen, dass Europa immer mehr zusammenwächst – und dafür braucht es die passende Infrastruktur. Eine verbesserte Anbindung an Österreich und weiter nach Italien bis hin zu den dortigen Mittelmeerhäfen erfordert eine leistungsfähige B 15neu. Insgesamt setzen wir auf ein Zusammenspiel aller Verkehrsträger. Der Brennerzulauf muss ebenso realisiert werden, wie der zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke zwischen Landshut und Plattling.“ Werner Bumeder, Landrat in Dingolfing-Landau, unter-



Auch Landrat Werner Bumeder unterstützt die Resolution.

ist derzeit schneller. Zudem werden der zunehmende Verkehr auf der B 15 und ihr kurvenreicher Verlauf zur Gefahr für die Verkehrsteilnehmer. Die schwierige Erreichbarkeit führt auf Seiten der Wirtschaft sowie bei Lieferanten, Kunden und Mitarbeitern zu zusätzlichen Belastungen und Kosten.

Die gesamte Resolution im Wortlaut ist abrufbar unter: [www.ihk-niederbayern.de/b15neu](http://www.ihk-niederbayern.de/b15neu).

### ■ Zusatzinformationen

- Die B 15neu verbindet auf rund 150 Kilometern die Regionen Regensburg (A 93-Nord), Landshut (A 92) und das Inntal nach Rosenheim (A 8, A 93-Süd). Die B 15neu ist derzeit ab Regensburg bis zur Anschlussstelle A 92 bei Essenbach fertiggestellt.

- Die B 15neu ist als Ost-Süd-Umfahrung Landshuts im aktuellen Bundesverkehrswegeplan als vordringlich eingestuft. Das eingerichtete Dialogforum begleitet die Planungen, berät zu richtungswisenden Entscheidungen und Sachverhalten und gibt Empfehlungen für die jeweiligen Entscheidungsträger ab.

- Für die weitere Fortführung der B 15neu südlich von Landshut ist die Strecke in den „weiteren Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans eingestuft. Aber es besteht Planungsrecht. Der Streckenabschnitt bis Rosenheim wird im aktuellen Bundesverkehrswegeplan mit einem Nutzen-Kosten-Verhältnis von 5,2 zu 1 bewertet.